

Lezte Nachrichten und Telegramme.

Ermsbitterleben, 25. Juni. Der König von England ist um 10 Uhr 25 Min. durch den Kanal weitergefahren.

Sachmitt, 25. Juni. Hof-Bibliotheks-Direktor Dr. Veitthof ist Verfasser einer Reihe historischer Schriften, ist heute früh gestorben.

Offen, 25. Juni. Der 70jährige Belegelieferer V. Loman, der mit seinem noch flüchtigen Sohne bei der Vorberede Spinn- und Webmaschinen Unternehmungen begonnen hatte, ist heute nacht im Gefängnis an Diphtherie gestorben.

Konstantinopel, 25. Juni. (Wiener Korr.-B.) Der diplomatische Vertreter Bulgariens nach Konstantinopel wurde gestern nach dem Bekanntwerden des Sultan in Audienz empfangen.

Genève, 25. Juni. (Wiener Korr.-B.) Anrunder, von Rastatt unterführt, schloßen auf Montreux an, die auf dem Montforter See den Mühen. Die Montreuxer erwiderten das Gesehe, gleichwohl ohne Folgen. Man beabsichtigt Verhandlungen. An die Fronte ist ein Protest gelangt.

Montevideo, 25. Juni. (Wiener Meldung.) Die Regierung erwidert gegen die Nachricht von einem Gelede der Regierung unter Duroi Salas bei Levedo Karag. 600 Nischnische wurden getötet und verwundet. Kavallerie hat die Befolgung aufgenommen.

Zanger, 25. Juni. Verleichen und Verlet sind in Freiheit gesetzt worden und hier eingetroffen.

Wilhelm Jordan.

Frankfurt a. M., 25. Juni. Der Dichter Wilhelm Jordan, dessen Erntung wir gestern nachsahen, ist im Alter von 85 Jahren gestorben. Jordan ist namentlich bekannt geworden durch seine Uebersetzungen der 'Walden', der 'Dreyer' und des 'Hilf'. Jordan war ein lebenswüthiger, feinfühiger Dichter und hat auch als Dramatiker mit seinem Schicksal 'Durchs Ohr' Erfolg gehabt. Unter den deutlichen Schicksalserbelebungen darf Jordan mit an erster Stelle genannt werden. Um die Popularisierung des Weidwands hat Jordan als trefflicher Vortrager, der ganz Deutschland durchzogen, sich große Verdienste erworben; man darf sagen, daß er in weitesten Kreisen den Sinn geweckt hat für alte deutsche Dichtung und Sage, und so ein Vorarbeiters Richard Wagner's gewesen ist. Der Dichter, der am 8. Februar 1819 in Zerbst in Ostpreußen geboren ist und in den Jahren 1838-1842 in Königsberg studiert hat, gehörte den Junghegelianern an und war ein Anhänger des Idealismus. Im Jahre 1848 wurde er in Berlin vom oberbairischen Kette in die deutsche Nationalversammlung gewählt. Im Herbst 1848 als Minister im Reichsministerium des Innern berufen, blieb er als Ministerialrat in dieser Stellung bis zur Auflösung des Reichstages. Von der Nationalversammlung pensioniert lebte Jordan seitdem in Frankfurt a. M.

Der Krieg in Ostasien.

Wakao, 25. Juni. (Russ. Telegramm-Agentur.) Bedeutende japanische Streitkräfte konzentrierten sich in letzter Zeit bei Sendzschin und Suifu. Auf ihrer äußersten rechten Flanke stehen die Japaner Truppen nach dem Tal hin zu. Vor einigen Tagen machte eine 100 Mann starke Infanteriekompanie, die wie bekannt, von den Japanern befehligt war, einen Angriff auf die Bohndüden bei Suifu. Die Brigade wurde aber von der Brigade wieder zurückgeworfen. Die Brigade blieb unbeschädigt.

Predigts-Anzeigen.

St. Franziskus u. Elisabethkirche: Sonntag morgen 7 Uhr Frühmesse, 8 Uhr bell. Messe mit Homilie; 9 1/2 Uhr Sonntag und Predigt; 11 Uhr bell. Messe. Nachm. 2 Uhr Offizienleben u. Andacht. Nachm. 3 1/2 Uhr Bekehrung der Gemeindeglieder in der St. Katharinenkirche. Neue Brautleute 8. Mittwoch (Zeit Petrus und Paulus) morgen 7 Uhr Frühmesse, 8 Uhr bl. Messe mit Homilie; 9 1/2 Uhr Sonntag und Predigt. 11 Uhr bell. Messe. Nachm. 2 Uhr Andacht. St. Nikolaikirche in Halle-Giebielstraße: Sonntag vorm. 8 Uhr bell. Messe; 9 1/2 Uhr Sonntag u. Predigt. Nachm. 2 Uhr Offizienleben u. Andacht. Mittwoch (Zeit Petrus und Paulus) vorm. 8 Uhr bl. Messe; 9 1/2 Uhr Sonntag und Predigt. Nachm. 2 Uhr Andacht.

Aus dem Geschäftsverleber.

Das bequeme vor Bahn zu erreichende Bahnhofs-Kontor repräsentiert nach wie vor durch seine thätige Loge thätigen der Königl. Forsten eine prächtige Anlage. In dem durch gedehnte Lokalitäten sowie aufrege Kolonnen geäußerten Bahnhofs finden auch Pensionäre (Telefonisten, fräuliche Beronen und Kinder) freundliche Aufnahme.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Berlin, 25. Juni. In der heutigen außerordentlichen Generalversammlung der Deutschen Bank waren 31,853,000 M. Aktienkapital mit 52,765 Stimmen vertreten. Mit Einstimmigkeit und ohne Diskussion wurde die Erhöhung des Grundkapitals um 20 Millionen M. auf 180 Millionen M., sowie die Aenderung einiger Gesellschaftsstatuten angenommen.

Zur Stilllegung der Zechen in Rheinland-Westfalen. Zuverlässigen Nachrichten zufolge hat die Resolution, welche der Verein für die bergbauischen Interessen in einer dieser Tage abgehaltenen Versammlung gefasst hat, unter den Bergleuten erneute Aufregung verursacht, die sich bereits dahin verdichtet hat, dass in der nächsten Woche mehrere Versammlungen stattfinden sollen. Diese sollen speziell zu dem Zweck der Resolution Stellung nehmen, in welchem der Verein für die bergbauischen Interessen sich auf Nachdenklichkeit dagegen verweist, dass Massnahmen der Verwaltung oder Gesandgebung ergriffen werden. Auch der jüngst gegründete Verein zur Wahrnehmung der Interessen der durch die Stilllegung der Zechen betroffenen Gemeinden wird sich mit dieser Resolution eingehender befassen, und dabei den Standpunkt vertreten, dass es sich beim Bergwerk-betrieb nicht um Eigentum an den Zechen, sondern um ein Recht handelt, das der ausdrücklich Bedingung verliert ist, dass das Bergwerk betrieben wird.

Die Lage der elektrotechnischen Industrie. Die günstige Gesamtsituation in der elektrotechnischen Industrie hat im Mai augenscheinlich, unbeschadet der Abschwächung der Be-

schäftigung in einzelnen Spezialbranchen. Ueber Einzelheiten berichtet das 'Reichsbildungsblatt' wie folgt: Die Fabrikation von Dynamo-, Transformator- und Elektromotoren war voll beschäftigt. Das Gleiche gilt für die Herstellung von Starkstromapparaten. In der Beleuchtungsbranche (Bogenlampen, elektrische Kohlen) liess wie alljährlich die Beschäftigung im Mai etwas nach. In isolierten Schwachstromdrähten und Seidenadrähten war die Beschäftigung gut. In allen Branchen im allgemeinen befriedigend, in Schwachstromkabeln ziemlich gut, in Starkstromkabeln schlecht. Es wird das letztere in Verbindung gebracht mit den grossen Fusionen in der elektrischen Industrie und der Ausdehnung des Geschäftskreislaufes derselben, durch welche einem Teil der in dieser Branche tätigen Firmen ein grosser Teil der Aufträge genossen. Die Beschäftigung in der Maschinenfabrikation ist das Inlandgeschäft sich weiter günstig entwickelt, das Exportgeschäft leidet teils durch ungeschickte Zollbehandlung in einzelnen Ländern, teils durch die verschlechterte Geschäftslage in einzelnen Ländern (Russland, Japan). Die Beschäftigung der Werke, welche elektrische Messinstrumente herstellen, war normal. In der Fabrikation von Telefonapparaten war von einer Seite eine leichte Verschlechterung gemeldet, ohne dass dadurch die Arbeitsverhältnisse berührt worden wären. Das Angebot von Arbeitskräften entsprach in der Industrie den üblichen Verhältnissen.

Entdeckung eines Mineralvorkommens in der Dominikanischen Republik. Der Vertreter der Vereinigten Staaten von Amerika in der Dominikanischen Republik hat über die Entdeckung eines bedeutenden Vorkommens von Mineralöl im Gebiete der letzteren berichtet. Das neue Mineral soll in der Nähe von Azua, im südwestlichen Teile der Insel, liegen. Eine am vergangenen Tage angelegte schon von der Regierung eine Konzession zur Ausbeutung des Feldes für eine Fläche von 220,000 Acres erworben. Das Ölgebiet ist leicht zugänglich, und die zu erwartende Ausbeute wird auf 600 bis 2500 Barrels im Tag geschätzt. Die Gesellschaft hat nach dem Berichte einen Teil ihrer Betriebsvorrichtungen bereits herangeschafft und hofft nach kurzer Zeit die ersten Proben zu versenden zu können. Das Basin soll sehr nahe unter der Erdoberfläche liegen, so dass seine Erschließung nur eine geringe Bohrtätigkeit bedingt.

Herstellung von Seife aus Baumfrüchten. Das 'Leicester Hosiery Trade Journal' enthält eine Mitteilung über einen in Algerien unternommenen Versuch, Seife aus den Früchten des unter dem Namen 'Sapindus utilis' bekannten Baumes herzustellen. Dieser Baum, der so langer Zeit in Japan, China und Indien bekannt ist, trägt glatte und runde Früchte von der ungefähren Grösse der Roskatanie. Die Farbe derselben spielt vom Gelbbichgrün bis ins Braune. Das Innere ist dunkel gefärbt und besitzt einen öligen Kern. Der Baum bekommt in seinem sechsten Jahre Früchte und trägt 15 bis 200 engl. Pfund, die nach ihrem Ablaufen leicht geerntet werden können. Die sorgfältige Bestandtheile der Frucht werden mit Wasser oder Alkohol ausgetrieben. Die Kosten des Verfahrens sollen sich gering stellen, und die Seife, die für alkalische Eigenschaften fehlen, die gewöhnlich in den Handel gebrachte an Güte übertrifft.

Kursberichte der hiesigen Bankfirmen vom 25. Juni.

Table with columns: Dividende, Zinsen, Kursnotiz. Lists various banks and their financial data.

Table with columns: Bank, Kursnotiz. Lists various banks and their current exchange rates.

Die Kurse der mit * bezeichneten Aktien beziehen sich auf den 1. Juni.

Berliner Börse vom 25. Juni

(Fernsprechbericht der Saale-Ztg.) Von der Fondsbörse. Verändert durch die japanische Meldung über das für die russische Flotte ungenügende Schiffbau bei Port Arthur verkehrte die Börse in schwächerer Haltung. Das Geschäft hielt sich in engen Grenzen, und auch die Kurs-

änderungen blieben vorläufig und erreichten keinen grossen Umfang. Von Renten waren Russen und Spanier niedriger, ferner waren türkische Lose gedrückt. Die in letzter Zeit bevorzugten Eisen- und Kohlenaktien gaben nach, weil auf diese auch ungünstige Konjunkturberichte, insbesondere noch der Iron Monger-Bericht, nachteilig wirkten. Ultimogetid 37/4-4 Proz. Privatkont 3 1/2 Proz.

Table with columns: Kursnotierungen, Eisenbahn Stamm-Aktien und Prioritäten. Lists various stocks and their prices.

Table with columns: Deutsche Fonds- u. Staatspap., Ausländische Fonds. Lists various bonds and their prices.

Table with columns: Bank-Aktionen. Lists various bank shares and their prices.

Table with columns: Schluss-Kurse, nachmittag 2 1/2 Uhr. Lists closing prices for various commodities.

Table with columns: Produktionsbörse. Lists various commodities and their prices.

Die Gerüchte über den günstigen Fortgang der Handelsvertragsverhandlungen mit Russland haben wegen der damit verbundenen Aussicht auf schnellere Einfuhr der Zollerhöhrungen hier die Tendenz zu verstärken befestigt. Bei ausreichenden Deckungs- und Kaufordern für die Provinz stetig Weizen 1/4, Roggen 2/4 und Hafer 1/4 Mark. Ausländisches Wareangebot meist teurer, inländisches knapp. Mais fest. Rüböl ruhig. Spiritus nicht gehandelt.

Table with columns: Zucker. Lists various sugar products and their prices.

Vom 1. Märzmarkt in Magdeburg, 24. Juni, Abend.
 In glänzender Nachwirkung des Erscheinens Amerikas auf dem Markte eröffnete die Börse in guter Meinung. Eine Nachricht von London, die feste Tendenz habe, befestigte die Stimmung noch weiter und erhöhte die Kursnotierung um 10 Pf. Tendenz steig.

Über Petroleum in Deutschland und das Vorkommen in Wietze in Hannover sprach auf der in Hannover tagenden 4. Jahresversammlung des deutschen Vereins der Gas- und Wasserfachmänner Professor Hoyer aus Hannover. Er führte aus, dass alle kryptischen Inschriften bereits Anzeichen für den Gebrauch des Petroleum als Brennstoff sind. Von den Vermutungen über die Entstehung des Petroleum haben, wie die meisten Versuche und Beobachtungen der Professoren Engler und Radziszewski daron, diejenigen die meiste Wahrscheinlichkeit für sich, die diese Entstehung auf tierische und pflanzliche Reste in Salzwasser zurückführen. In Europa finden sich die größten Petroleumausmittlungen in Baku in Russland, in Boma, Gallien, und in Deutschland im Elsass bei Pechelbronn, sowie in Hannover bei Oelsheim und bei Wietze. Seit dem Jahre 1870 ist bei Wietze das auf Spalten im Tace verende Öl auf der Oberfläche kleiner Teiche, der sogenannten Teerkuhlen, abgepumpt worden. In den sechziger Jahren des vorigen Jahrhunderts liess die hannoversche Regierung Bohrungen zur Erschließung bedeutender Ölfelder veranstalten, die jedoch ziemlich ergebnislos verliefen. Erst in den letzten 50 Jahren schlugen die von Privatleuten unternommenen zahlreichen Bohrungen günstige Erfolge.

Die Ausdehnung des Gebietes ist aber wegen der unglücklichen Lagerungsverhältnisse der Erdölquellen sehr beschränkt. Es hat eine Länge von etwa 2500 und eine höchste Breite von 60 Metern. In den meisten Fällen geht die grosse Hoffnung, die man an einzelne Ölfunde knüpft, nicht in Erfüllung. Bei der starken Zerklüftung der Erdoberfläche kann es sich immer nur um kleine Becken, in denen die Verbindungen für eine ertragreiche Oelgewinnung gegeben sind. Die Bohrungen bewegen sich in zwei Teufen. Bei 120-200 m werden die schwereren Oelarten sich immer nur um kleine Becken, in denen die Verbindungen für eine ertragreiche Oelgewinnung gegeben sind. Die Bohrungen bewegen sich in zwei Teufen. Bei 120-200 m werden die schwereren Oelarten sich immer nur um kleine Becken, in denen die Verbindungen für eine ertragreiche Oelgewinnung gegeben sind. Die Bohrungen bewegen sich in zwei Teufen. Bei 120-200 m werden die schwereren Oelarten sich immer nur um kleine Becken, in denen die Verbindungen für eine ertragreiche Oelgewinnung gegeben sind.

— Aus der Zementindustrie. Die Kartellierung der ober-schlesischen Zementwerke mit den Steintner Zementwerken ist nunmehr, nach Meldung unseres Steintner Korrespondenten, zustande gekommen und auf fünf Jahre abgeschlossen.
 — Erhöhung der Trägerpreise. Wie die „K. V.“ erfährt, beabsichtigt der Stahlwerkverband, die Preise für Träger vom 1. Juli ab um 2 M. zu erhöhen.
 — Hamburger Unsaenen im Kaffeehandel. Der Vorstand der Hamburger Kaffeefabrik hat den § 6, Absatz 5, des Regulativs für Termingeschäfte in Kasse geändert. Die Änderung tritt bereits am 1. Juli in Kraft und lautet wie folgt: „Bei der ersten Andienung hat das Gewicht jeder einzelnen Partie 57-58 kg netto pro Sack in Durchschnit zu betragen; für ein bei späterer Weiterandienung sich ergebendes Untergewicht gegen das vorstehende Minimum hat hat der Lieferer dem Empfänger zu ersetzen. Es steht dem Lieferer frei, ein anderes, vollwertiges Öl zu liefern, in welchem Falle alle durch die erneute oder verapetete

Lieferung entstehenden Kosten und Gefahren an Lasten des Lieferers gehen.“
 — Ein Regiment für die Handelsreisenden in Rumänien. Der rumänische Finanzminister hat ein Regiment für die Handelsreisenden ausgearbeitet. Nach dem Entwurf werden die Handelsreisenden, einheimische und ausländische, in zwei Kategorien eingeteilt: 1. die, welche mit Kaufleuten arbeiten, 2. die, welche Bestellungen für Privatleute annehmen. Die Handelsreisenden haben ein Legationsbuch bei sich zu führen. Die der ersten Kategorie haben keine Taxe zu zahlen; die der zweiten werden die höchsten Patentsteuer der Klasse unterworfen, in die von ihnen verkauften Waren enthalten sind. Für die einheimischen Geschäftsleute wird die Steuer auf Grund des Patentgesetzes erhoben, für die Fremden wird sie auf Grund des mit dem Lande, dem sie angehören, in Kraft befindlichen Handelsvertrages vorgesehnen. Der Entwurf ist dem Ministerium zur Begutachtung vorgelegt worden.

— Ungarische Finanzministerbriefe. Die Einlösung der am 30. Juli 1894 fälligen Zinscoupons der königl. ungarischen Staatsanleihe in Gold veranlassend Staatsanleihe erfolgt in Berlin bei der Direktion der Diskontogesellschaft und bei dem Bankhaus S. Bleichröder zum Kurse von 20 1/2 M. für 1 Pfd. Sterling.

— Maschinenfabrik Oskar Schimmel & Co., A.-G. in Chemnitz. In der gestrigen Aufsichtsratsungung wurde beschlossen, am 13. August stattfindenden Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 8 Proz. gegen 7 Proz. im Vorjahre bei besonders reichlichen Abschreibungen vorzuschlagen.

— Kontinentale Gesellschaft für elektrische Unternehmungen, Nürnberg. Der Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 1893/94 besagt, dass die Gesellschaft in diesem Jahre 19,454 Beschäftigte, die der Vorjahr von 1,775,336 M. auf 1,663,342 M., welcher auf neue Rechnung vorgelegten soll. Die am 16. Juni stattfindende ordentliche Generalversammlung hat sich hierüber schlüssig gemacht.

— Niederösterreich Eisenbahn-Gesellschaft. Die Verwaltung der Gesellschaft hatte wiederholt in ihren Geschäftsberichten darüber geklagt, dass die Staatsbahn sich ihren Anträgen gegenüber, für einen grossen Anteil an dem Durchgangsverkehr auszuscheiden, ablehnend verhalten habe. Nennings hat der Eisenbahn-Minister genehmigt, dass mit einer durch die Verhältnisse gebotenen geringfügigen Ausnahme, der Niederösterreich Eisenbahn-Gesellschaft der Durchgangsverkehr ausserdem wird und zwar nach den Grundätzen, welche in den Anfang dieses Jahres zwischen dem Eisenbahn-Minister und den ausserösterreichischen Staatsbahnen wegen Einschränkung der Konkurrenz getroffenen Vereinbarungen festgesetzt worden sind. Für die Niederösterreich Eisenbahn-Gesellschaft lässt diese Zugeständnisse, dessen Durchführung baldigt erfolgen soll, wie wir hören, eine beträchtliche Steigerung der Einnahmen erwarten.

— Bayerische Staatsbahnen. Bei einer Beförderung von 8,451,712 (i. V. 8,153,759) Personen und 1,459,422 t (i. V. 1,429,788 t) Gütern wurden im Mai an Fahrgebern 4,968,111 M. (i. V. 4,428,094 M.) und an Frachtern 9,131,744 M. (8,745,555 M.) vereinnahmt. Eingeschlossen sind 20,145 M. (27,459 M.) an Einbehalten an Viehverkehr, ergibt sich eine Gesamtsumme von 14,689,855 M., womit die Vorjahreserträge um 928,782 M. oder 6,5 Proz. überstiegen ist. Da inzwischen aber das Bahnetz um 253 km auf 6137 km erweitert wurde, entfallen auf den km 2892 M. (2,312 M.), somit 26 Proz. mehr. Die Gesamtsumme summieren sich jetzt die Einnahmen auf 6,990,300 M., was einer Steigerung von 4,150,851 M. oder 6,99 Proz. gleichkommt.

— Griechische Schuldverwaltung. Aus Athen wird berichtet, dass am 15. d. M. ein Ansuchen um die Revision der Internationalen Schuldverwaltung aus den Monopartikeln (Satz, Petroleum, Zündhölchen, Spielkarten, Zigarettenpapier) sowie aus Tabak und Stempel zusammen 3,126,572 Dr. (i. V. 2,245,366 Dr.) und ferner aus dem Nachschuss 117,150 Fr. ein. Die Gesamtsumme der ersten 4 Monate beläuft sich auf 15,509,713 Dr. und 294,495 Fr. (i. V. 17,613,774 Dr. und 292,246 Fr.). Die Schätzung des Schuldarrangements betrug vom 30. März 1893 veranschlagt die Einnahmen für 4 Monate 8,451,712 M. (8,153,759 M.) und die Gesamtsumme der ersten 4 Monate auf 9,459,338 Dr. und (aus Schmutz) 303,000 Dr. Das zusätzlich verpfändete Zollamt Pflanz erbrachte im April d. J. 1,875,000 Dr. gegen 1,547,501 Dr. im April v. J. Das Goldagio ist in den letzten Wochen erheblich weiter gefallen. Es schwankt zwischen 28-29 Proz., das ist ein Tiefstand, der länger als 10 Jahre nicht erreicht worden ist.

— Finanzielles aus Frankreich. Das Abkommen mit Venezuela für die Konvertierung, die vorläufig nur für die äussere Schuld tauglich ist, ist vorerst nur provisorisch, da einwilligen nur die Grundzüge feststellt sind. Eine Kontrolle der fremden Mächte hat sich Venezuela nicht aufzwingen lassen, man musste sich daher mit

der Einsetzung einer Finanzkommission begnügen. In England ist man bemüht, möglichst günstige Bedingungen für die neue Anleihe zu erzielen. — Für die Lieferung der Marokko-Anleihe, die sehr bald herauskommen dürfte, hat man das in Portugal angewandte System der hierfür verpfändeten Zölle wieder weiter von Marokko selbst einzuheben werden. Jedenfalls wird diese erste Emission von Interesse sein. Versuch bilden die Bedingungen sind sehr streng. — Im Geldmarkt herrscht stets der gleiche Ueberschuss, am 6. Juli werden weitere 60 Mill. Fr. aus der Abzahlung von 100 Fr. auf die Panama-Aktie in den Markt kommen. — Die Bank von Frankreich hat ungenügend für den 22. Juni in Zwanzigmarkstücken herausgegeben, die nach Berlin gegangen sind.

— Italienische Finanzen. Der bevorstehende Staatshaushalt für das am 30. Juni zu Ende gehende Finanzjahr 1903/04 rechnet mit einem Gesamteinnahme von 132 Millionen Lire, sodass also ein Ueberschuss von 15 Millionen Lire verbleiben würde. Die Staatseinnahmen haben sich aber in den letzten Wochen wieder Erwartungen ungünstig gestaltet, besonders der Ertrag der Zölle ist zurückgegangen und weist gegen die Parallelen des Vorjahres ein Minus von über 20 Millionen Lire auf. Die grosse Ersparnis von jährlich 50 Millionen Lire, die der Schatzminister Luzzati durch die Konversion der Rente zu erzielen hoffte, ist durch den ostasiatischen Krieg in weitaus Ferner gerückt worden und damit auch eine organische Reform. Die Regierung gedenkt daher den Budgetüberschuss zu Zollerhebungen auf die notwendigsten Konsumartikel zu verwenden. In erster Linie hat man das Petroleum im Auge gefasst, auf dem die Einfuhr von etwa 20 Proz. des Wertes lastet. Man will diesen Zoll von 40 auf 20 Centesimi pro Liter herabsetzen, wodurch dem Staate jährlich 6 Millionen Lire entgehen.

Chemische Produkte.
 Merseburg, 25. Juni. (Bericht von Hugo Eisehorn) Chlorsalpeters. Lokale Preise infolge mangelnder Bedarfslage weiter nachgehend; spätere Termine rubig aber stetig. Heutige Notierung Loko 550 M., Februar-März 19.5 24.0 M. Metall.
 * Glasgow, 24. Juni. Vorm. 11 Uhr 5 Min. Schellens. Mixed numbers warrants unnotiert. Kautschuk stetig.
 * Glasgow, 24. Juni. (Schluss) Schellens. Mixed numbers warrants unnotiert. Middlesborough 42 sh. 8 1/2 d. Stramm.
 Glasgow, 24. Juni. Die Vorräte von Kohlen in den Stores belaufen sich auf 3950 Tons gegen 14,657 Tons im vorigen Jahre. Die Zahl der im Betriebe befindlichen Hochöfen beträgt 66 gegen 61 im vorigen Jahre.
 * Amsterdam, 24. Juni. Banknoten 7 1/2 %
 New York, 24. Juni. Zinn 26.0 26.45, Kupfer 12.62-12.76, Dell.
 Trotha, 24. Juni abends + 1,45, 25. Juni morgens + 1,43.

Wasserstand der Saale bei Trotha.
 Trotha, 24. Juni abends + 1,45, 25. Juni morgens + 1,43.

Unsere Postabonnenten
 machen wir darauf aufmerksam, daß es durch das Entgegenkommen der Postbehörden möglich ist, die „Saale-Zeitung“ an Sonn- und Festtagen in den Schalterkassen an Posthalter abzuholen, wenn diese zu späten Eintreffens von Blatt durch den Briefträger nicht zugeföhrt werden kann. Die Schalter in den Postämtern sind Sonntags von 7-9 Uhr früh und von 12-1 Uhr mittags für das Publikum geöffnet.
 Expedition der „Saale-Zeitung“.

Wäscheverkauf.
 Wegen vorgerückter Saison verkaufen wir jetzt, um mit unseren sehr grossen Vorräten zu räumen, samtl. Artikel, darunter erste Neuheiten der Saison zu ganz enorm billigen, zum Teil bis unter die Hälfte des regulären Wertes herabgesetzten Preisen.

Paletots und Jacketts nur neue, moderne Façons, schon von Mk. 3.50 an	Staub- u. Reiseummäntel, auch in wasserdichten Stoffen, schon von Mk. 6.50 an	Umhänge u. Krage in schwarz und farbig, sowie in Tüll, schon von Mk. 3.50 an	Reise-Kostüme in eleganter Ausführung u. wetterfesten Stoffen, schon von Mk. 7.00 an	Wasch-Kostüme in Blusen- u. Sacco-Form, schon von Mk. 6.00 an
--	---	---	---	--

Fertige Kleider
 in Batist, Organdy, Seldeneinen, Etamine, Musseline, Voile etc. etc.

Kostüm-Röcke 3.50
 chike Façons, eleganter Sitz, schwarz und farbig, von Mk. 3 an

Fussfreie Kleider Röcke 1.75
 in neuesten, auch wasserdichten Stoffen
 Wasch-Röcke schon von Mk. 1 an

Blusen 70 Pfg.
 in Wolle u. Seide, kolossale Auswahl, Waschlusen schon v. 70 an

Kinder-Konfektion,
 Kinderkleider
 für jedes Alter 25% enorm unter Preis.

Hagen-Feld & Co.

Damen-Konfektions-Haus. Halle a. S., Leipziger Strasse 5, nahe am Markt.

Sand
 Aus gewöhnlichem Sande und einem geringen Kalkfahlg kann man die vorzüglichsten Mauer-, Verblend- und Façonsteine billig herstellen.
 Die Produkte sind in Qualität bei Befugnis aus Zement gezeichnet weit überlegen.
bring!

Stahl und Eisen Aktiengesellschaft
 vorm. Jul. Seoding & v. d. Heyde,
 Aplerbeck in Westf.
 Bede Auskauf Kottbus.

herr!
LAHR'S SANTALOL
 0.15, Sublimat 0.1, bei Bedarf, Preis 3 Pf. Geb.
 nur in dreieckigen Packeten.
 Wirkt vorzögl. u. schmerzmittellos bei allen Arten von Harnwegs- und Nierenkrankheiten, wie bei Sand- und Steinleiden, ohne Nachschmerzen oder Nierenentzündung, wie bei Sand- und Steinleiden, ohne Nachschmerzen oder Nierenentzündung, wie bei Sand- und Steinleiden, ohne Nachschmerzen oder Nierenentzündung.
 Alleiniger Fabrikant:
 In Oalle a/S. in all. grös. Apotheken.

Künstl. Fachinger.
 Analyse der natürlichen Quelle.
 Sehr schmeckendes, vornehmes Tafel- und Gesundheitswasser.
 25 Fl. a ca. 3 Liter 5.4, 20 kl. Fl. 3.4 ohne Emballage. Nachnahme.
M. Knoll, Fabrik künstl. Magdeburg.
 Gründung 1852 „im Hahnen“. Fernsp. 353.

Königliches Solbad Dürrenberg a. S.
 Bahnstrecke Leipzig-Corbetha. Solbäder, Kohlensäure, Mutterlauge und andere medizinische Bäder. Flussschwimmbad und Wellenbäder. Gradierwerke von 1821 m Länge. Innhallerhalle. Prospekte kostenlos durch die Königl. Salzamt.

